



PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 23. Oktober 2015

1. November: Auftakt des Prokofjew-Sonaten-Zyklus mit Starpianist Yefim Bronfman

Am Sonntagvormittag, dem **1. November um 11 Uhr** findet in der Staatsoper im Schiller Theater der Auftakt einer dreiteiligen Matineen-Reihe statt, in der sich Pianist **Yefim Bronfman** einem der bedeutendsten Werkzyklen des frühen und mittleren 20. Jahrhunderts widmet: den neun Klaviersonaten von **Sergej Prokofjew**. Neben den Aufführungen in Berlin wird Bronfmans Werkschau in dieser Saison ebenfalls an zwei weiteren Orten zu erleben sein: in der New Yorker Carnegie Hall sowie bei den Cal Performances in Berkeley.

Bereits seit den 1980er Jahren hat sich der 1958 im usbekischen Taschkent geborene Bronfman, der zu den weltweit renommiertesten Pianisten der Gegenwart zählt, intensiv mit dem Klavierwerk Prokofjews befasst. Neben seinen Live-Auftritten zählen dazu bedeutende Aufnahmen von den fünf Klavierkonzerten mit dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta sowie von den neun Klaviersonaten.

Prokofjews Sonaten-Oeuvre entstand über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten und demonstriert nicht nur seinen hochoriginellen Stil, sondern auch ein außergewöhnlich breites Ausdrucksspektrum. Von seinem 1909 abgeschlossenen Opus 1 bis zum 1951 uraufgeführten Opus 103 spannt sich der Bogen, von der noch in der romantischen Ästhetik gründenden ersten Klaviersonate über die beiden Sonaten Nr. 3 und 4, die Prokofjew unter dem Titel »Aus alten Notenheften« versammelte, bis zu der berühmten Trias der hochexpressiven »Kriegssonaten« Nr. 6 bis 8 und der eminent gestalt- und facettenreichen Sonate Nr. 9.

Bei dem Auftaktkonzert am 1. November stehen mit den vier Sonaten aus dem Jahrzehnt von 1907 bis 1917 zunächst die weniger bekannten Jugendstücke im Fokus. Zwei von ihnen, die Nr. 1 und 3, sind dabei lediglich einsätzig gehalten, die beiden anderen stellen Werke größeren Umfangs und eines erstaunlich breiten Ausdrucksspektrums dar. Sie beweisen auf eindringliche Weise, dass bereits der junge Prokofjew die ihm verfügbaren musikalischen Mittel mit großer Prägnanz und packendem gestalterischem Zugriff einzusetzen wusste.

PROKOFJEW-SONATEN I – III

im Rahmen des Barenboim-Zyklus

Sonntag, 1. November, 20. Dezember 2015 und 24. April 2016, jeweils 11:00 Uhr

Staatsoper im Schiller Theater

Klavier: Yefim Bronfman

Konzerteinführung jeweils 45 Minuten vor Beginn

Tickets und weitere Informationen unter Tel. 030 20354-555 und www.staatsoper-berlin.de